

# Anzeiger

für

**Riesa, Strehla und deren Umgegend.**

**N<sup>o</sup> 5.**

**Freitag, den 4. Februar**

**1853.**

## General-Verordnung

an sämmtl. Amtshauptmannschaften u. Polizeibehörden des Dresdner Kreis-Directions-Bezirks.  
Vorsichtsmaßregeln wegen der Tollwuth der Hunde betreffend.

Nach eingegangenen Anzeigen sind in neuerer Zeit wieder mehrere Fälle von Ausbrüchen der Tollwuth bei Hunden vorgekommen und von denselben bei ihrem Umherschweifen Menschen und Thiere verletzt worden. Die Königl. Kreis-Direction findet sich daher hierdurch veranlaßt, die Bestimmungen des wegen Einschränkung des Hundehaltens und der Vorkehrungen wider das freie Herumlaufen der Hunde erlassenen Mandats vom 2. April 1796 einzuschärfen, auch sämmtliche Polizeibehörden des Dresdner Kreis-Directions-Bezirks hierdurch anzuweisen, die strenge Handhabung der gedachten gesetzlichen Vorschriften sich angelegen sein zu lassen.

Zugleich ergeht auch an die Amtshauptmannschaften hierdurch Veranlassung, die nach §. 37 der Instruction vom 7. April 1820 den Gensd'armen zur Pflicht gemachten Vigilanz hierauf denselben von neuem einzuschärfen.

Dresden, den 20. Januar 1853.

Königliche Kreis-Direction.  
Müller.

Hartmann.

## Kirchennachrichten von Riesa.

Am Sonntage Estomihi predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags 8½ Uhr: Herr Pastor M. Berther über Luc. 18, 31 — 43.

Getaufte vom 28. Januar bis 3. Februar:

Clara Anna, Gottfried Claus's, Steinarb. und Hausbes. in Bepda, L. —

Beerdigte:

Joh. Gottlob Lehmann, Zimmermann in R., 54 J. 5 M. 4 L. alt. — Julius Gustav, Joh. August Burkhardt's, Schlossers in Chemnitz, S., 7 J. 10 M. 3 L. alt. — Anna Ida Amalie, Gottlob Hänsch's, Nagelschmiedemeisters u. anst. B. in R., L., 7 M. 22 L. alt. —

## Edictalladung.

Zur Befestigung eines unter den in dem am 2. December 1852 gestandenen Verhörstermine erschienenen bekannten Gläubigern des in Concurs verfallenen hiesigen Kaufmanns Rudolph Flohr getroffenen Vergleiches, Inhalts dessen die einzige vorhandene aus dem Verkauf des Flohrschen Waarenlagers gelöste Masse im Betrage von 167 Thlr. 4 Ngr. — nach Abzug der Kosten nach Verhältniß der Forderungen der einzelnen Gläubiger zur Vertheilung gebracht werden soll, ist von dem unterzeichnetem Gerichte nach dem Mandate vom 13. November 1779 der Edictalproceß eröffnet worden und werden alle Diejenigen, welche an gedachten Flohr als Gläubiger oder aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeynen und noch nicht bei den Acten bekannt, weniger noch dem abgeschlossenen Vergleiche beigetreten, hiermit peremptorisch bei Verlust des etwa zustehenden Rechtes der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand unter der Verwarnung, daß sie außerdem dieser Ansprüche für verlustig erklärt von der Flohrschen Masse ausgeschlossen und über dieselbe dem Vergleiche gemäß werde verfügt werden, geladen,

den 20. April 1853,

als den hierzu anberaumten Liquidationstermine zu rechter Gerichtszeit in Person, und da nöthig gehörrig bevormundet, oder durch Beauftragte, welche mit genügender und soviel auswärtige Interessenten betrifft, mit gerichtlicher Vollmacht zu versehen an unterzeichneter Gerichtsstelle zu erscheinen, sich anzugeben, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, darüber mit dem bestellten Concursvertreter, auch da nöthig unter einander kürzlich zu verfahren und zu beschließen und